

## **Aktionsprogramm**

Der Vorstand der KGNW hat in seiner 180. Sitzung am 11. September 2005 die sukzessive Durchführung des nachfolgenden Aktionsprogramms für den Fall beschlossen, dass der neue Gesundheitsminister an seinem Bewilligungsstopp für das Jahr 2006 und 2007 festhält:

- Abfrage der Geschäftsstelle zu den Folgen eines Bewilligungsstopps bei bereits beantragten oder geplanten Investitionsmaßnahmen der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser
  - Ziel: Erfassung von Daten und Fakten zu den Auswirkungen eines Bewilligungsstopps; dadurch weitere Argumentationshilfe in den politischen Diskussionen mit der Landesregierung.
- Aufforderung der Geschäftsstelle an ihre Mitglieder in Informationsschreiben und -gesprächen, den örtlichen Landtagsabgeordneten die Folgen eines Stopps für das betroffene Haus zu verdeutlichen. Die Geschäftsstelle stellt den Häusern die notwendigen Hintergrundinformationen (u.a. Ergebnis der Auswertung der Umfrage) und ein Musterschreiben zur Verfügung.
  - Ziel: Information über die Folgen der Unterfinanzierung der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser hinsichtlich der Bereitstellung von Investitionsmitteln durch die Landesregierung
- Hintergrundgespräche der Geschäftsstelle mit den Mitgliedern des Landtagsausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales unter Beteiligung der gesundheitspolitischen Sprecher der Parteien sowie Mitglieder des Präsidiums und des Vorstands der KGNW.
  - Ziel: Verdeutlichung der finanziellen Situation der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser und der Folgen der Unterfinanzierung hinsichtlich der Bereitstellung von Investitionsmitteln durch die Landesregierung
- Durchführung einer Unterschriftenaktion bei den Mitarbeitern der Krankenhäuser, bei Patienten und Patientinnen sowie den Besuchern. Die Geschäftsstelle erstellt einen organisatorischen und inhaltlichen Maßnahmenkatalog mit den entsprechenden Medien.
  - Ziele: Information einer breiten Öffentlichkeit über die Folgen der Unterfinanzierung der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser hinsichtlich der Bereitstellung von Investitionsmitteln durch die Landesregierung; Übergabe der

bei der Geschäftsstelle zusammengeführten Unterschriften der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser an Gesundheitsminister Laumann.

- Protestaktion vor dem Landtag in Düsseldorf unter Beteiligung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der nordrhein-westfälischen Krankenhäuser. Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Aktion erfolgt durch die Geschäftsstelle.
  - Ziele: Information und Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit und der Medien für die schwierige finanzielle Situation der Krankenhäuser im Hinblick auf die ohnehin chronische Investitionsunterfinanzierung und den aktuellen Bewilligungsstopp; hoher Grad an Beachtung in der Öffentlichkeit und hoher politischer Druck auf die Landesregierung
- Verabschiedung einer Resolution der KGNW auf der Mitgliederversammlung am 30. November 2005 zum Rechtsanspruch der Krankenhäuser auf die Bereitstellung notwendiger Investitionsmittel
  - Ziel: Aufrechterhaltung des Interesses und der Wahrnehmung des Themas bei der Landesregierung, in der Politik und in der Öffentlichkeit

Ergänzend zu diesen Maßnahmen wird in weiteren Gesprächen mit Gesundheitsminister Laumann, Staatssekretär Prof. Winter und dem Ministerium der Bewilligungsstopp und die Folgen für die Krankenhäuser in NRW thematisiert. Darüber hinaus ist im Vorfeld oder während des KGNW-FORUMS am 10. November 2005 eine Pressekonferenz geplant, auf der die KGNW zum aktuellen Stand der gesundheitspolitischen Entwicklung Stellung nehmen wird.